

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **LUDWIG MEIDNER**

#### **Begegnungen**

9. Oktober 2016 – 5. Februar 2017

Ausstellungseröffnung: Samstag, 8. Oktober 2016 um 18:30 Uhr

Ort: Foyer des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt, Olbrichweg 10, anschließend im Museum Künstlerkolonie, Olbrichweg 13 A, 64287 Darmstadt

**Meisterwerke der Porträtkunst von Ludwig Meidner (1884 – 1966) aus seiner expressionistischen Hochphase und Entdeckung von bisher unbekanntem Bildnissen von Leo Baeck, Karl Liebknecht und Joachim Ringelnatz**

Die Ausstellung „Ludwig Meidner – Begegnungen“ präsentiert im Museum Künstlerkolonie Porträts des Künstlers von befreundeten Schriftstellern, Musikern, Schauspielern und vielen weiteren Personen, die in den 1910er und 1920er Jahren die deutsche Kultur geprägt haben. Zu den 30 Personen, die im Fokus der Schau stehen, zählen solche illustre Persönlichkeiten wie beispielsweise der bedeutende Religionsphilosoph Leo Baeck, die Autorin Bella Chagall, Ehefrau des Malers Marc Chagall, der Theaterregisseur Max Reinhardt oder der Dichter Johannes R. Becher.

Die Porträts, die Meidner von diesen vielschichtigen Akteuren anfertigte, machen zusammen mit ausgewählten Fotografien, Gedichten, Kurzviten und einem zweisprachigen Audioguide eine ganz persönliche „Begegnung“ mit den Porträtierten möglich. Das begleitende dokumentarische Material, wie originale Briefkorrespondenzen, Tonbandaufnahmen und Filmsequenzen schenken dem Besucher darüber hinaus fesselnde Einblicke in das lebhafteste Netzwerk Meidners.

Während der Ausstellungsvorbereitung gelang es dem Team des Institut Mathildenhöhe Darmstadt nach intensiver Recherche bislang unbekannte Personen auf einigen Porträts zu identifizieren. So werden nun erstmals neu entdeckte Bildnisse von Joachim Ringelnatz und Leo Baeck in der Ausstellung gezeigt. Zu diesen neuen Forschungsergebnissen gehört auch ein expressives Porträt des revolutionären Politikers Karl Liebknecht aus dem Jahr 1918. Meidner widmete ihm und Rosa Luxemburg nach deren Ermordung im Jahr 1919 einen bewegenden Nachruf. Ein weiterer herausragender Fund ist eine Vielzahl von originalen Radierplatten des Künstlers, die den entsprechenden Grafik-Abzügen in der Schau zur Seite gestellt werden und so deren Entstehungsprozess eindrucksvoll veranschaulichen.

Die in den Bildhauerateliers des Museum Künstlerkolonie präsentierten Zeichnungen, Druckgraphiken und Gemälde entstammen ausschließlich der Städtischen Kunstsammlung Darmstadt. Neben dem Jüdischen Museum Frankfurt, das den umfangreichen bildnerischen Nachlass Ludwig Meidners sowie das zentrale Archiv zum Künstler besitzt, verwaltet und

erforscht die vom Institut Mathildenhöhe betreute Städtische Kunstsammlung Darmstadt einen weiteren wertvollen Teil des künstlerischen Nachlasses. Dieser besteht sowohl aus über 300 Zeichnungen, Graphiken, Skizzenbüchern und Radierplatten als auch aus dem schriftlichen Nachlass, der im Stadtarchiv Darmstadt verwahrt und erschlossen wird. Es ist überaus bemerkenswert, dass es Meidner als praktizierender Jude und verfemter Künstler gelang, einen Großteil seiner Werke ins Exil zu retten und diese somit für die Nachwelt zu bewahren. Da der Künstler seine letzten Lebensjahre in Darmstadt verbracht hat (1963 – 1966) und die Stadt sich wie keine andere sehr verdienstvoll um sein Werk gekümmert hat, sind viele Werke in die Städtische Kunstsammlung übergegangen. Diesen letzten Lebensjahren, deren Spuren noch immer in der Stadt erfahrbar sind, ist nun auch ein Kurzfilm gewidmet, der vom Institut Mathildenhöhe Darmstadt produziert und veröffentlicht wird.

„Ludwig Meidner – Begegnungen“ ist eine vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain geförderte Ausstellung im Gemeinschaftsprojekt mit dem Museum Giersch der Goethe-Universität, dem Stadtmuseum Hofheim am Taunus, der Ludwig Meidner-Gesellschaft, dem Jüdischen Museum Frankfurt, dem Kunstarchiv Darmstadt sowie der Galerie Netuschil in Darmstadt anlässlich Ludwig Meidners 50. Todesjahres.

Neben einem zweisprachigen Audioguide (Deutsch und Englisch) wird es den Besuchern der Ausstellung durch die Nutzung des Hashtags **#LudwigMeidner** erstmalig möglich sein, ihre Eindrücke und Gedanken zu jedem der dreißig vorgestellten Begegnungen unmittelbar in den sozialen Medien Facebook und Twitter mit der Öffentlichkeit zu teilen. Dies geschieht in Echtzeit durch eine digitale Verknüpfung mit der Museums-App des Instituts. Zusätzlich werden ausgewählte Beiträge mit dem Hashtag **#LudwigMeidner** auf der Webseite des Gemeinschaftsprojekts „Ludwig Meidner – Seismograph“ [ludwig-meidner.de](http://ludwig-meidner.de) erscheinen.

Wichtige Adressen für die interaktive Teilnahme noch einmal im Überblick:

Ihr Text + **#LudwigMeidner** bei

[www.twitter.com/mathildenhoehe](http://www.twitter.com/mathildenhoehe)

[www.facebook.com/mathildenhoehe](http://www.facebook.com/mathildenhoehe)

[www.instagram.com/mathildenhoehe](http://www.instagram.com/mathildenhoehe)

[www.ludwig-meidner.de](http://www.ludwig-meidner.de)

## AUSSTELLUNGSINFORMATION

Ausstellungskurator	Dr. Philipp Gutbrod Direktor Institut Mathildenhöhe Darmstadt
Ausstellungskatalog	Zur Ausstellung erscheint der zweisprachige Katalog „Ludwig Meidner – Begegnungen“, herausgegeben von Philipp Gutbrod, 23 x 27,5 cm, 272 Seiten, Hirmer Verlag, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, 2016, 39 €
Ausgestellte Werke	Über 150 Graphiken, Zeichnungen, Gemälde, Fotografien, Film, Tonbandaufnahmen, Briefe und Bücher, Druckplatten, Postkarten
Ausstellungsort	Museum Künstlerkolonie Bildhauerateliers Olbrichweg 13 A 64287 Darmstadt
Ausstellungsdauer	9. Oktober 2016 – 5. Februar 2017
Sonderöffnungszeiten	Heiligabend, 24.12.2016: geschlossen 1. Weihnachtstag, 25.12.2016: geschlossen 2. <i>Weihnachtstag</i> , 26.12.2016: <i>geöffnet</i> Silvester, 31.12.2016: geschlossen Neujahr, 1.1.2017: geschlossen
Eintritt	5 Euro   3 Euro ermäßigt Familienkarte: 10 Euro (zwei Erwachsene mit Kindern)
Informationen	<a href="http://www.mathildenhoehe.eu">www.mathildenhoehe.eu</a> T+49 6151 13-3385 (Kasse Museum Künstlerkolonie)

## RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

### **Öffentliche Führungen durch „Ludwig Meidner - Begegnungen“**

Jeden Sonntag um 15 Uhr (*außer 25.12.2016 und 01.01.2017*)

Museumseintritt zzgl. 3€

#### **Termine:**

9., 16., 23. und 30. Oktober 2016

6., 13., 20. und 27. November 2016

4., 11., 18. und 26. (Zusatztermin) Dezember 2016

8., 15., 22. und 29. Januar 2017

5. Februar 2017

#### **18. Oktober 2016**

19 Uhr

Ein literarischer Kennenlern-Abend von Freunden und Bekannten Ludwig Meidners mit einem exklusiven Einblick in die Museumsarbeit.

Mit Dr. Philipp Gutbrod und dem Ausstellungsteam

Eintritt frei!

#### **18. November 2016**

16 Uhr

„Kein Tag ohne Linie!“

Direktorenführung mit Dr. Philipp Gutbrod

Kostenlos mit Museumseintritt

#### **16. - 18. Januar 2017**

Wissenschaftliches Symposium zu Werk und Wirkung Ludwig Meidners (Frankfurt am Main)

Mit Exkursion nach Darmstadt

Veranstalter: Jüdisches Museum Frankfurt

Weitere Informationen:

[www.ludwig-meidner.de](http://www.ludwig-meidner.de)

#LudwigMeidner

# MATHILDENHÖHE DARMSTADT

Die Ausstellung des Institut Mathildenhöhe Darmstadt ist Teil des Gemeinschaftsprojekts „Ludwig Meidner – Seismograph“ anlässlich des 50. Todestags des Künstlers.

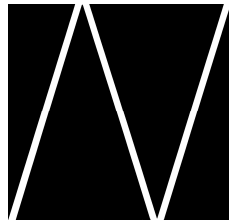
## PARTNER DES GEMEINSCHAFTSPROJEKTS



LUDWIG MEIDNER GESELLSCHAFT



STADTMUSEUM HOFHEIM AM TAUNUS



KUNSTARCHIV DARMSTADT

Mit großzügiger Unterstützung von:



KULTURFONDS  
Frankfurt RheinMain

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



## UNSERE SPONSOREN UND PARTNER

